

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte

**Band:** 20 (1958)

**Heft:** 1

**Artikel:** Chinderfäschturmorge

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-187297>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Chinderfäschturmorge

*I schwinge min Fahne,  
so fescht i no maag;  
vor Freud möcht i juuchze,  
s ischt Chinderfäschttaag!!*

*D Sonn luegt uf üs abe  
mit goldigem Schii,  
hüt taar e kei Wölkli  
am Himmelszält sii.*

*Vom Cherchtor, vom hööche,  
do flattred im Wind  
di schöne vier Fehne  
und grüeßed üs Chind.*

*In Gasse häts Flagge  
a fascht jedem Huus;  
di ganz Stadt hät hüt Sonntig,  
siet fäschttäglech uus.*

*Es schmättred d Trompeete,  
und d Pauke fallt ii;  
mer züched dor d Strooße  
im Sonneschii.*

*I schwinge min Fahne,  
so fescht i no maag;  
vor Freud möcht i juuchze,  
s ischt Chinderfäschttag!*

## Chinderfäschtlied

(Für di grooße Maitle)

*Mit Blueme n und Girlande,  
im frische, wiüße Kleid,  
mit Jubel n und mit Singe  
send mer zum Fäscht bereit.*

*O wiite, blaue Himmel,  
o Fäschtwees, mer send doo,  
siend dei de See üs lüüchte  
und döt de Sentis stoh.*

*Es spilt hööch i de Flagge  
en frische Morgewind  
und striicht om heiisi Bagge,  
denn goht er wiiter gschwind,*

*streift üsri Stääb und Bender  
und bloost ganz liisli drii;  
i ale Faarbe lüüchted s  
im hällschte Sonneschii.*

*Voll Glanz und Faarb und Blueme  
luegt s Läbe rings üs aa,  
drom wemmer singe, tanze  
und Freud im Häärze haa.*

*Chomm, Musik, üs go spile  
zum Reige n i dr Sonn!  
Bald ischt de Taag vergange,  
grad wie n en schöne Tromm.*